

NEWS



Inhaltsverzeichnis

Aktionen der Genossenschaft	Seite 4
Kooperationen und Projekte	Seite 7
Mieterangelegenheiten	Seite 14
Genossenschaftsleben	Seite 22
Jahresabschluss 2025	Seite 28
Kinderseite	Seite 29
Kontakt und Havarie	Seite 32

Impressum

Herausgeber:
WBG Rüdersdorf eG
Rudolf-Breitscheid-Straße 59
15562 Rüdersdorf bei Berlin
Telefon: 033638 / 12 88 10
E-Mail: info@wbg-ruedersdorf-eg.de
Web: www.wbg-ruedersdorf-eg.de

Vertretungsberechtigter Vorstand:
Bianca Perleberg, Enrico Radeke

Vi.S.d.P.:
Bianca Perleberg
c/o WBG Rüdersdorf eG
Rudolf-Breitscheid-Straße 59
15562 Rüdersdorf bei Berlin

Bildnachweise:
Seite 04: © Oksana Kuzmina / Adobe Stock
Seite 05: © Link Parker / Adobe Stock / KI-generiert
Seite 06: © ket4up / Adobe Stock
Seite 06: © Ografica / Adobe Stock
Seite 09: © Aleksei / Adobe Stock
Seite 19: © -Quantum Pixels- / Adobe Stock / KI-generiert
Seite 21: © Andrii Yalanskyi / Adobe Stock
Seite 23: © Phatharaporn / Adobe Stock / KI-generiert
Seite 26: © olegganko / Adobe Stock / KI-generiert
Seite 27: © Lion / Adobe Stock / KI-generiert

Gender-Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet.



Bild: KI-generiert

Liebe Mitglieder,

die ersten beiden Monate des Jahres waren für die einen eine Freude: Endlich wieder ein richtiger Winter mit Schnee und allem, was dazugehört. Für die anderen war es eine Erleichterung, als diese Zeit vorbei war – kein Ärger mehr mit glatten Straßen, der Kälte und den Herausforderungen des Winterdienstes.

Nun ist der Frühling da und bringt neue Themen mit sich, die uns fordern, aber auch zeigen, wie wichtig Zusammenhalt und Einsatzbereitschaft sind.

Für die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle Frau Sonnenberg, Frau Seeger und Frau Kranz bedeutet es tagtäglich, den Anliegen unserer Mieter gerecht zu werden. Sie sind die erste Anlaufstelle für Sorgen, Wünsche und auch für Frust. Das ist eine tägliche Herausforderung, denn häufig steht das eigene Anliegen im Mittelpunkt und eine schnelle Lösung wird erwartet. Der Aufsichtsrat möchte an dieser Stelle ein großes Dankeschön an die 3 aussprechen – bitte bleibt weiterhin so engagiert und zuverlässig und eine Bitte an die Mieter platzieren: „Der Ton macht die Musik“ (siehe auch Seite 23).

Darüber hinaus danken wir den engagierten Mietern, die durch ihren Einsatz das nachbarschaftliche Miteinander bereichern. Es wurden auf eigene Initiative Mieterfeste durchgeführt und einiges mehr. Ebenso freut es uns, dass sich zwei ehrenamtliche Mieter gefunden haben und den Gemeinschaftsraum im Friedrich-Engels-Ring 45 einmal wöchentlich betreuen. Dieses Engagement trägt dazu bei, den Zusammenhalt zu stärken und ein positives Wohnumfeld zu fördern.

So erfreulich diese Beispiele sind – leider sind sie noch zu selten. Stellen Sie sich vor, jedes unserer 677 Mitglieder würde einen Beitrag für die Gemeinschaft leisten. Es erinnert an den alten Satz: „Jeden Tag eine gute Tat.“

Zur Mitgliederversammlung konnten wir leider nur sehr wenige Mitglieder persönlich begrüßen. Dabei sind Mitbestimmung und aktive Teilnahme in einer Genossenschaft wichtig. Leider fehlen uns hier mittlerweile die Ideen, wie wir das Interesse an der Mitgliederversammlung und an der Mitarbeit im Aufsichtsrat steigern können. Wenn Sie Ideen hierzu haben, melden Sie sich gern per E-Mail Aufsichtsrat@WBG-Ruedersdorf-eG.de.

Haben wir Sie neugierig gemacht - in dieser Zeitung gibt es weitere Informationen zu diesen sowie zu anderen aktuellen Themen.

Herzliche Grüße
der Aufsichtsrat



<https://form.jotform.com/260894309182362>

**Anonymes Feedback zur Mieterzeitung
- Bitte gerne teilnehmen!**



Aktionen der Genossenschaft

Wir freuen uns über jedes neue Genossenschaftsbaby!

In der letzten Ausgabe haben wir an dieser Stelle unsere Kinderbonus-Aktion „Schulanfänger“ vorgestellt. Leider gab es in 2025 keine einzige Anmeldung, kaum vorstellbar, dass unter unseren Mitgliederkindern niemand eingeschult wurde. Daher möchten wir Sie noch einmal daran erinnern: Wird Ihr Genossenschafts-Kind in diesem Jahr eingeschult, können Sie sich bis spätestens 4 Wochen vor Schulstart bei der Geschäftsstelle für die Aktion anmelden.



Neben der Schulanfänger-Aktion gibt es noch eine weitere schöne Möglichkeit:

Kinderbonus für Neugeborene

Die Genossenschaft freut sich über jeden kleinen Erdenbürger. Bereits seit vielen Jahren können frischgebackene Eltern ihre Neugeborenen bei uns melden.

Die Bedingungen:

- Vater oder Mutter sind Genossenschaftsmitglied
- Vorlage der Geburtsurkunde

Als Dankeschön müssen die Eltern bis zum **1. Geburtstag des Kindes keine Miete für das Kinderzimmer** bezahlen.

Krabbelgruppe Kita Rappelkiste:

Seit März wird in der Johanniter Kita „Rappelkiste“ eine monatliche Krabbelgruppe, organisiert von der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde angeboten. Geführt wird die Gruppe von Frau Lehnert und unterstützt von einer Krippenerzieherin.

Wann? immer am 1. Mittwoch im Monat 14:30 - 16:00 Uhr

Wo? Johanniter-Kita „Rappelkiste“,
Brückenstraße 77A,
15562 Rüdersdorf

Wer? Eltern mit ihren Babys

Was? Kleine Fingerspiele und Lieder sowie Tipps rund um Krippe und Eingewöhnung

Krabbelgruppe
Ein Angebot der Ev. Gesamtkirchengemeinde an Löcknitz und Spree
Kontakt: sara.lehnert@ekkos.de - 0159/03160061

Wann: 14:30 - 16:00
immer am 1. Mittwoch im Monat
(Beginn am 4. März 2026)

Wo: Johanniter-Kita
"Rappelkiste"
Brückenstr. 77 a
15562 Rüdersdorf

Wer: Eltern mit ihren Babys
Was: Kleine Fingerspiele und Lieder, Tipps rund um Krippe und Eingewöhnung

JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben
Kita "Rappelkiste"

Evangelische
Gesamtkirchengemeinde
an Löcknitz + Spree



Bild: KI-generiert

Lassen Sie die Welt erblühen – Einladung zum Wettbewerb schönes Umfeld

Gewinnerin des Balkonwettbewerbs 2025 war Frau S. aus dem Friedrich-Engels-Ring. Ihre Reaktion auf den Sieg ihrer Wohlfühl-Oase war kurz und bündig: „*Ich freu mich wie Bolle!*“

Damit auch SIE in 2026 die Chance haben sich wie Bolle zu freuen, starten wir den Wettbewerb erneut, diesmal unter dem Slogan „Wettbewerb schönes Umfeld“. Denn nicht nur Ihr Balkon kann ein blühendes Paradies sein, auch Ihr Hauseingang oder Vorgarten.

Teilnahmebedingungen:

Senden Sie uns bis zum 31. August 2026 unter Angabe Ihres Namens, Mieternummer und Anschrift sowie mindestens ein Foto (max. 5 Fotos) Ihrer blühenden Wohlfühl-Oase.

Per E-Mail an info@wbg-ruedersdorf-eg.de oder gern auch per Post an unsere Geschäftsstelle.

Preise:

1. Platz: Gutschein im Wert von 100 Euro
2. Platz: Gutschein im Wert von 50 Euro
3. Platz: Gutschein im Wert von 25 Euro

Die Gewinner werden im Herbst 2026 bekannt gegeben.

Wir freuen uns auf Ihre blühenden Beiträge und hoffen dieses Jahr auf regere Beteiligung.

+ Kooperationen und Projekte

Neue Müllschleuse erfolgreich in Betrieb



vorher

Wie bereits im Herbst-Newsletter 2025 berichtet wurde im vergangenen Jahr die Müllschleuse für das Quartier Brückenstraße 77 – 81 umgesetzt. Der Baubeginn erfolgte im Juni 2025 und nach wenigen Wochen konnte die Anlage fertiggestellt werden.

Am 7. Oktober 2025 fand die Einweisung der Mieter durch die Firma invisio statt – inklusive der Ausgabe der neuen Mülltransponder. Damit startete gleichzeitig eine rund dreimonatige Testphase.

In dieser Anfangszeit lief jedoch nicht alles reibungslos. Neben anfänglich nicht erfolgten Müllabholungen kam es auch zu Störungen in der Internetverbindung, die für die Fernüberwachung der Müllbehälter und das Erkennen von Überfüllungen notwendig ist. Alle technischen Probleme konnten jedoch Schritt für Schritt behoben werden.

Seit dem 1. Januar 2026 befindet sich die Müllschleuse nun im Regelbetrieb. Die Mieter profitieren damit – wie bereits bei unseren beiden anderen Müllschleusen – von einer verursachergerechten und transparenten Abrechnung der Müllkosten.

Wir bedanken uns für Ihre Geduld während der Testphase und freuen uns, dass die Anlage nun zuverlässig für ein sauberes und modernes Abfallmanagement im Quartier sorgt.



Auf Schuljahr 2026/2027 verschoben!

Fortsetzung unseres Graffiti Projekts im Jahr 2026



Nach dem großen Erfolg des Graffiti-Projekts an der „Schönen Ecke“ freuen wir uns, die kreative Verschönerung unserer Quartiere auch im Jahr 2026 fortzuführen.

Gemeinsam mit den 10. Klässlern des Heinitz-Gymnasiums gestalten wir im Juni 2026 die neu errichtete Müllschleuse im Bereich Brückenstraße 77–81.

Mit diesem Projekt möchten wir nicht nur das Wohnumfeld weiter aufwerten, sondern auch jungen Menschen aus der Nachbarschaft Raum für kreative Mitgestaltung geben.

Wir freuen uns auf ein weiteres farbenfrohes und inspirierendes Ergebnis!



Sanierung der Aufzüge im Friedrich-Engels-Ring startet 2026



In unserem Wohnbestand im Friedrich-Engels-Ring 33 – 57 befinden sich insgesamt 25 Aufzüge, darunter 15 hydraulische Aufzüge sowie 10 Seilauzüge. Besonders die 15 hydraulischen Aufzüge sind inzwischen deutlich in die Jahre gekommen und fallen leider immer wieder aus.

Die Reparaturen gestalten sich zunehmend schwierig, vor allem aufgrund der komplexen Ersatzteilbeschaffung durch die beauftragte Aufzugsfirma ALKO. Die damit verbundenen längeren Ausfallzeiten des Aufzuges sorgen verständlicherweise für Unmut bei den betroffenen Mietern.

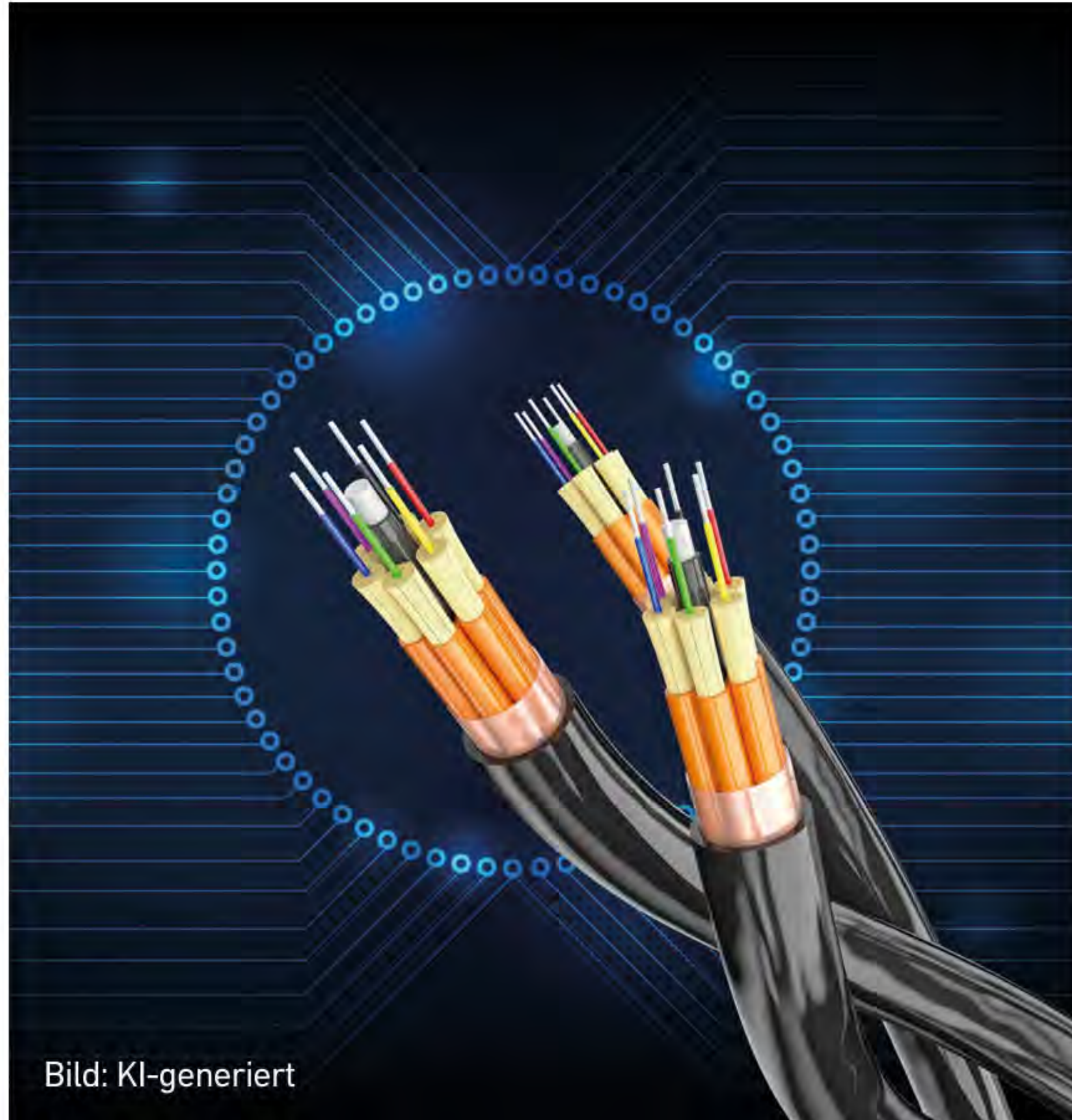
Um die Situation zu verbessern, beginnen wir ab 2026 mit einer sukzessiven Sanierung der Aufzugsanlagen. Den Start machen im Juni/Juli 2026 zwei Aufzüge im Friedrich-Engels-Ring 34 + 35.

Die Kosten betragen pro Aufzug ca. 50 T€. Um dies finanziell – neben all den anderen erforderlichen Instandsetzungen in unseren Beständen – zu stemmen, ist ab 2027 die Sanierung von jährlich 2 - 3 weiteren Aufzügen geplant.

Auch bei den 10 Seilauzügen wurde durch ALKO ein Sanierungsbedarf festgestellt – allerdings mit geringerer Priorität, diese werden wir daher langfristig einplanen und schrittweise umsetzen.

Wir danken allen Mietern für ihre Geduld und sind überzeugt, dass die kommenden Maßnahmen die Zuverlässigkeit und Sicherheit der Aufzüge langfristig verbessern werden.

Der Glasfaserausbau in Deutschland kommt voran, aber langsamer als geplant.



Im August 2025 haben wir mit DNS-Net einen Vertrag zur Installation und Betrieb eines hochmodernen Glasfasernetzes für unsere Bestände abgeschlossen. Seitdem ist vieles passiert, insgesamt sind nun alle Häuser an Glasfaser angeschlossen. Mehr als 600 Dosen wurden gesetzt. Bei der Differenz von ca. 40 Wohnungen handelt es sich um Mieter, die bei beiden Terminen nicht anwesend waren. Sollten diese Mieter zukünftig Interesse an Glasfaser haben, werden die Wohnungen nachträglich durch DNS angeschlossen.

Natürlich gingen die Bauarbeiten nicht alle reibungslos vonstatten, so wurden Termine leider manchmal zu spät angekündigt oder auch mal ein Elektrokabel getroffen oder oder....

Warum hat die Genossenschaft den Glasfaserausbau vorgenommen?

Auch wenn viele Mieter auf Grund der höheren Kosten das Angebot (noch!) nicht nutzen, sind wir bereit für die Zukunft.

Der Wechsel zu Glasfaser wird notwendig – wegen der höheren Energieeffizienz (Glasfaser verbraucht 80% weniger Strom als VDSL) und der hohen Kosten für den Parallelbetrieb zweier Infrastrukturen. Die Bundesnetzagentur plant daher eine geregelte Abschaltung der Kupfernetze, angelehnt an EU-Vorgaben, die 2030 europaweit das Ende der Kupfertechnik vorsehen. Für Deutschland wird dieser Zeitpunkt als unrealistisch bewertet. Stattdessen soll die Umstellung in drei Phasen erfolgen:

1. Kunden können **freiwillig** von DSL auf Glasfaser umsteigen.
2. **Forcierter Umstieg** – Netzbetreiber müssen der Bundesnetzagentur div. Unterlagen zur Prüfung und Genehmigung vorlegen
3. **Sicherstellung eines Glasfaseranschlusses** und die Umschaltung aller Kunden durch die Netzbetreiber
-> **Tatsächliche DSL-Abschaltung / Stilllegung Kupfernetz**

Die Genossenschaft ist für diesen Schritt nun gewappnet.

WICHTIG: Sollten Vertreter von Vodafone, DNS oder anderen Anbietern vor der Tür stehen, lassen Sie sich **nicht** zu einem Vertragsabschluss drängen, wenn Sie kein Interesse daran haben. Es besteht **noch kein Handlungsbedarf!** Sobald der o.a. Punkt 3 zeitlich eintritt, werden Sie durch die Genossenschaft rechtzeitig informiert.

Dein Zuhause. Deine Zukunft.

Mit DNS:NET erlebst Du Internet neu –
schnell und zuverlässig.

Mieter- sprechstunde!

Ab Juni jeden ersten
Donnerstag im Monat,
von 16-18 Uhr,
im „Konferenzraum“,
Friedrich-Engels-Ring
45.

Gemeinsam mit der **WBG Rüdersdorf eG** bringt DNS:NET **moderne Glasfaser direkt in Deine Wohnung** – für leistungsstarkes Internet, Fernsehen und Telefonie.

Freue Dich auf Highspeed mit **bis zu 8.500 MBit/s** – zuverlässig, zukunftssicher und perfekt für Deinen Alltag: vom Streaming bis zum Homeoffice.

Doch Glasfaser kann noch mehr:

Es geht nicht nur um Geschwindigkeit – sondern vor allem um **stabile Verbindungen rund um die Uhr**.

Anders als bei VDSL surfst Du unabhängig von Deinen Nachbarn – **keine Schwankungen, keine Einbrüche**, sondern konstant beste Leistung.

Ob Serien streamen, mit der Familie videochatten oder einfach entspannt im Internet surfen – Glasfaser macht den Alltag leichter, sicherer und komfortabler. Und das oft sogar **zu attraktiveren Konditionen**.



Dein persönlicher Ansprechpartner ist für Dich da – nah und unkompliziert.

Volker Liedtke

Tel: 0151 - 11 82 84 61

Triff uns persönlich in der WBG Rüdersdorf:
am 19.05. und 18.06.2026 ganztags persönlich
vor Ort!

Jetzt informieren und den Anschluss an die Zukunft sichern!

www.dns-net.de

DNS:NET – Anschluss Zukunft.

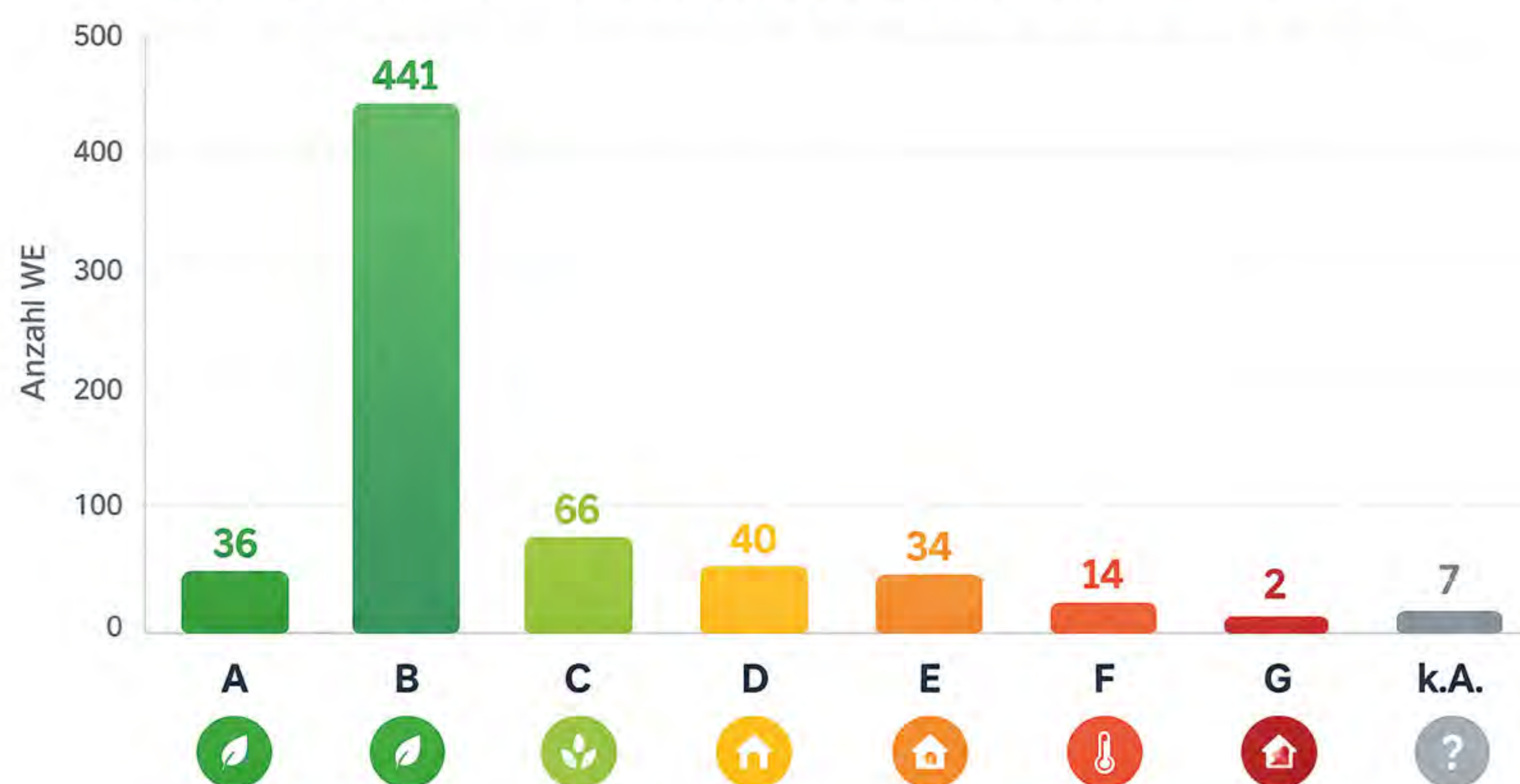
Offizieller Partner der WBG Rüdersdorf eG

 **DNSNET**
Anschluss Zukunft.

Start der Heizungsmodernisierung in der Straße der Jugend 18–21

– ein wichtiger Schritt zur CO₂-Reduzierung

Aufteilung des Wohnungsbestandes in Energieeffizienzklassen (GEG) nach Anzahl WE



CO₂-Reduzierung, Klimaneutralität und Dekarbonisierung - diese Themen bestimmen aktuell viele Diskussionen.

Die Wohnungswirtschaft steht vor großen Herausforderungen: Bis 2045 sollen alle Wohngebäude in Deutschland weitgehend CO₂-neutral sein.

Um unseren Bestand Schritt für Schritt auf dieses Ziel vorzubereiten, beginnen wir nun mit einem wichtigen Modernisierungsprojekt in der Straße der Jugend 18–21.

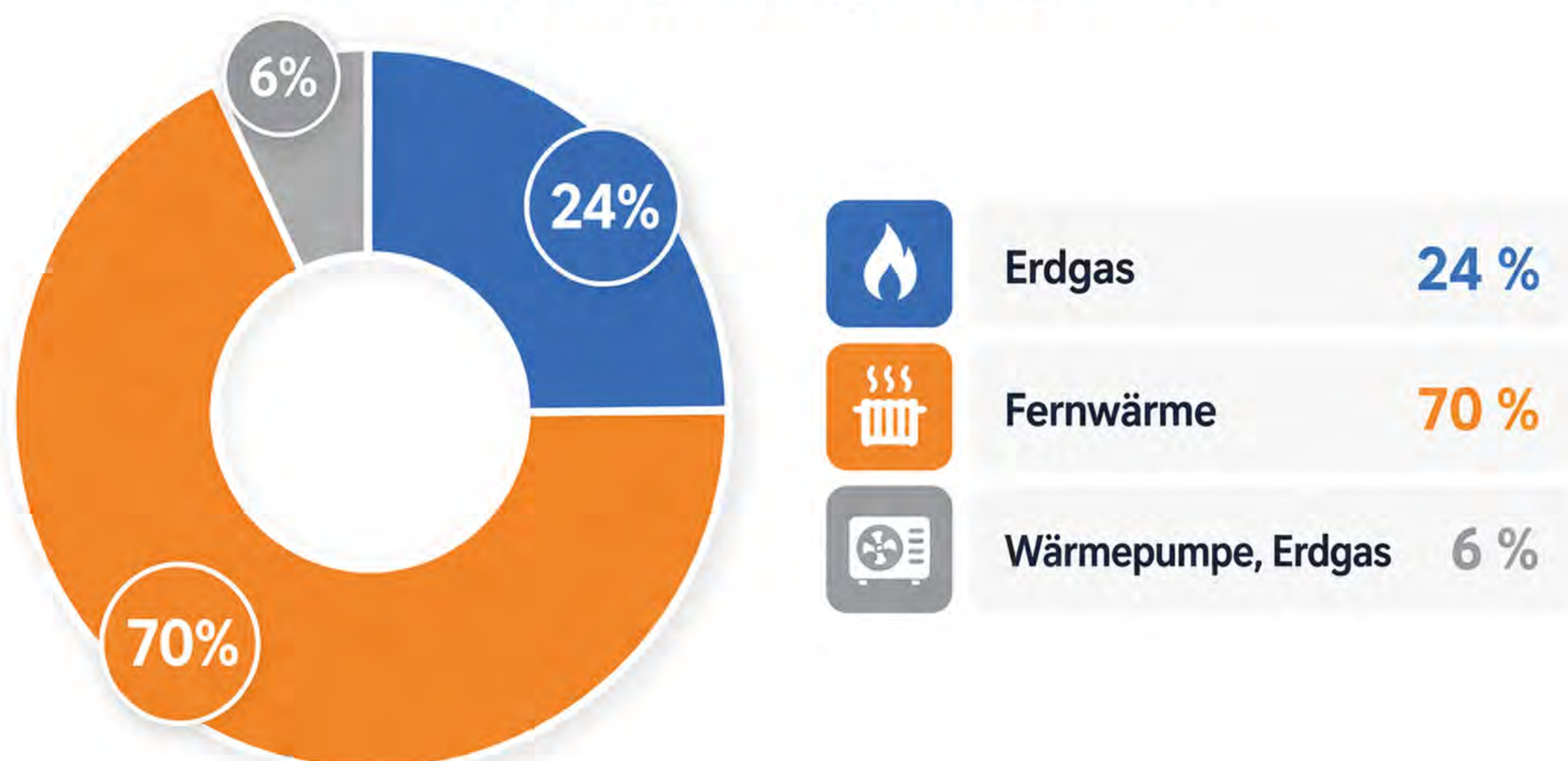
Dort werden die vier bestehenden Gaszentralheizungen sowie eine Gasetagenheizung vollständig umgestellt.

Zukünftig wird das Gebäude mit einer Sole-Wasser-Wärmepumpe beheizt. Diese nutzt die im Erdreich gespeicherte Umweltwärme und arbeitet besonders energieeffizient. Ergänzend installiert wird ein Spitzenlast-Gaskessel, der nur dann einspringt, wenn an besonders kalten Tagen zusätzliche Leistung erforderlich ist. Die bereits vorhandene Solaranlage wird in das neue Heizsystem eingebunden.

Mit dieser zukunftsorientierten Kombination reduzieren wir den Gasverbrauch deutlich und schaffen die Grundlage für eine klimafreundlichere Wärmeversorgung – ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur CO₂-Neutralität unseres Wohnungsbestandes.

Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen diesen Weg in Richtung Zukunft zu gehen und halten Sie über den Fortschritt der Arbeiten auf dem Laufenden.

Aufteilung des Wohnungsbestandes nach Heizungsart/Energieträger in %



Maßnahmen zur Taubenabwehr in der Brückenstraße

Bewohner der Brückenstraße kennen das leidige Thema: Tauben

Auch wenn ihre Anwesenheit oft zu Verschmutzungen und Beeinträchtigungen führt, steht die Stadttaube unter Schutz – daher sind direkte Bekämpfungsmaßnahmen nicht ohne Weiteres möglich. Besonders wichtig ist es, den Tieren Brut- und Nistmöglichkeiten zu entziehen.

Im Zuge des Aufzugsanbaus in den Hausnummern 72 - 75 bot sich die Gelegenheit, mithilfe der vorhandenen Hebebühne verschiedene Abwehrmaßnahmen umzusetzen. Das Verschließen der Dachsimse sowie das Anbringen von sogenannten „Pieksern“ (Taubenabwehrspikes) zeigte jedoch leider nicht den gewünschten Erfolg. Die Tauben fanden weiterhin Wege, sich in geschützten Bereichen aufzuhalten.

Nach Rücksprache mit mehreren Schädlingsbekämpfungsunternehmen wurde uns als potenziell wirkungsvolle Maßnahme die Installation eines Taubennetzes empfohlen. Dieses verhindert zuverlässig den Zugang zu beliebten Nist- und Aufenthaltsbereichen, ohne die Tiere zu gefährden.

Als Testlauf wurde im Dezember 2025 ein Taubennetz an den Gebäuden Brückenstraße 56 - 59 installiert. In den kommenden Monaten beobachten wir sorgfältig, wie effektiv diese Maßnahme wirkt. Abhängig von den Erfahrungen und Ergebnissen werden wir über die mögliche Ausweitung im Quartier beraten.





Mieterangelegenheiten

Unliebsame Mitbewohner: Was tun bei Ungezieferbefall?

Auch in Wohnungen unserer Mieter kommt es gelegentlich zu einem sehr unangenehmen Problem: Bettwanzen.

Wichtig vorab: Ein Befall hat **nichts mit fehlender Reinlichkeit** zu tun und kann **jeden treffen** – unabhängig von Lebensstil oder Wohnsituation.

Die kleinen Insekten sind weltweit verbreitet und können – häufig unbemerkt – in die eigenen vier Wände gelangen. Wir erklären, wie man Befall erkennt, vorbeugt und richtig reagiert.

Was sind Bettwanzen?

Bettwanzen sind kleine, flache, rotbraune Insekten von etwa 5 Millimetern Größe. Sie ernähren sich von Blut und halten sich bevorzugt in der Nähe von Schlafplätzen auf, etwa in Matratzen, Bettrahmen oder Ritzen im Möbelstück. Eingeschleppt werden sie oft durch: Reisen und Übernachtungen in Hotels oder gebrauchte Möbel oder Kleidung.

Wie erkennt man einen Befall?

Ihre Bisse verursachen juckende, rötliche Quaddeln, die oft in Reihen oder Gruppen auftreten. Weitere Anzeichen eines Befalls sind kleine, schwarze Kotpuren, winzige Blutflecken und sichtbare Tiere oder Häutungsreste auf Matratzen und Bettwäsche sowie ein süßlicher, unangenehmer Geruch.

-> **Bei solchen Anzeichen sollte man sofort handeln!**

Wie kann man vorbeugen?

- **Gebrauchte Möbel und Kleidung gründlich prüfen**
- **Hotelbett kurz kontrollieren**
- **Gepäck im Urlaub verschlossen halten**

Was tun im Ernstfall?

Sollte es tatsächlich zu einem Befall kommen, gilt: **schnell reagieren!**

1. **Textilien heiß waschen** - Bettwäsche, Kleidung etc. bei mindestens 60°C
2. **Gründlich saugen** - Matratzen, Bettrahmen, Teppiche und Polstermöbel absaugen – den Staubsaugerbeutel anschließend gut verschließen und entsorgen.
3. **Keine Eigenexperimente mit starken Chemikalien** - Viele handelsübliche Mittel sind wirkungslos oder riskant.
4. **Professionelle Schädlingsbekämpfung beauftragen** - Nur geschulte Experten können einen Befall vollständig beseitigen.

-> **Fazit:** Bettwanzen sind lästige, aber gut behandelbar. Mit Aufmerksamkeit, den richtigen Vorsichtsmaßnahmen und einer schnellen Bekämpfung können Sie Ihr Zuhause schützen.

Und ganz wichtig: Bitte informieren Sie uns, Ihren Vermieter schnellstmöglich. Dies gilt für jegliche Art von Ungezieferbefall.



Bild: KI-generiert

Auf dieser Seite möchten wir auf einige wichtige Regeln hinweisen!!



Kameras an Fenstern/Balkone - strikt verboten

In den vergangenen Wochen wurden mehrfach - von Mietern eigenständig angebrachte - Kameras an Fenstern/Balkone entdeckt.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass das Installieren solcher Überwachungstechnik nicht erlaubt ist. Dies dient dem **Schutz der Persönlichkeitsrechte sowie der Einhaltung der Datenschutzbestimmungen.**

Bitte entfernen Sie bestehende Kameras umgehend.

Keine Lebensmittelreste – keine Tierfütterung

Das Abladen von Lebensmittelresten oder das Füttern von Tieren ist **strengstens untersagt.**

In letzter Zeit wurden vermehrt **Ratten** und – im Friedrich-Engels-Ring – sogar **Wildschweine** gesichtet. Um Sicherheitsrisiken und hygienische Probleme zu vermeiden, bitten wir alle Bewohner eindringlich, diese Regel konsequent zu beachten.



Vermüllung vermeiden – Kosten tragen alle



Immer wieder werden Müllsäcke neben den Müllbehältern abgestellt. Und in den Tonnen landen leider häufig Dinge, die dort nicht hineingehören, dies nennt man Falschbefüllung.

Auch werden Kartons für die Papptonne nicht zerkleinert, der Entsorgungsbetrieb hat bereits darauf hingewiesen, dass es bei Nichtbesserung zur Erhebung von Leerungsgebühren für Pappe/Papier kommen wird.

All das Verhalten führt sowohl zu zusätzlichem Reinigungsaufwand als auch zu zusätzlichen Entsorgungskosten – und damit zu Mehrkosten, die letztlich **alle Mieter mittragen** müssen.

Wenn uns die Verursacher bekannt sind, behalten wir uns zukünftig vor die Mehrkosten direkt in Rechnung zu stellen, dies kann je nach Vorfall mehrere Hunderte € betragen.

Bitte entsorgen Sie Ihren Abfall ausschließlich in den vorgesehenen Behältern und helfen Sie mit, unser Wohnumfeld sauber zu halten. Bitte beachten Sie die Hinweise zur Mülltrennung!

Exkurs Müllschleusen:

Jede Wohnung zahlt für eine Mindestvorhaltemenge von 10 Punkten pro Woche (= 520 Punkte pro Wohnung/-Jahr) - unabhängig von der Wohnungsgröße oder der Bewohneranzahl. 10 Punkte entsprechen einem kleinen Müllbeutel.

Dies bedeutet, dass jede Wohnung mindestens die Kosten der angekündigten Mindestvorhaltemenge trägt. Auch wenn Sie weniger oder gar nichts über die Anlage entsorgen, fallen diese Kosten an. Jeder weitere kleine Müllbeutel kostet Sie ca. 0,65 €. Somit macht es keinen Sinn, von einer Benutzung der Müllschleuse abzusehen.

Sollten Sie dabei auffallen, Ihren Müll nicht ordnungsgemäß zu trennen oder neben die Behälter zu stellen, werden wir Ihnen die entstandenen Mehrkosten berechnen.



HINWEISE ZUR ABFALLTRENNUNG

Für lokale Besonderheiten erkundigen Sie sich bitte direkt bei Ihrem örtlichen Abfallentsorger!



RESTMÜLL (MÜLLSCHLEUSE)

- Windeln, gebrauchte Hygieneartikel wie Damenbinden, Wattepad, Zahnbürsten, Masken
- Staub, Staubsaugerbeutel, Asche, Zigarettenkippen, Kerzenreste
- Verschmutzte Tücher, Schwämme und Putzlappen
- Verschmutztes Papier, Taschentücher, Backpapier und Tapetenreste
- Keramik, Porzellan und Trinkglas
- Medikamente, Spritzen und Verbandsmaterial
- Hunde- und Katzenkot
- Filzstifte, Stoffreste, kaputte Kleidung, Leder und Gummi
- Glühlampen (keine Energiesparlampen)



BIOMÜLL (BRAUNE TONNE / GRÜNE TONNE)

- Speisereste und Lebensmittel wie Eier-, Obst-, Gemüseschalen
- Kaffeesatz, Filtertüten, Teebeutel
- Verdorbene Lebensmittel ohne Verpackung
- Organisches Einstreu wie Stroh und Holzspäne von Kleintieren
- Laub und Topfpflanzen ohne Topf
- Blumen-, Strauch-, Baum-, Rasenschnitt
- Haare und Federn



Falls keine Bio-Tonne vorhanden ist, entsorgen Sie den Bioabfall in den Restmüll (Müllschleuse).

VERKAUFSVERPACKUNGEN (GELBE TONNE / GELBER SACK)

Verpackungen aus Kunststoff, Metall und Verbundstoffen:

- Konservendosen wie Gemüse, Fisch, Suppen, Hunde- und Katzenfutter
- Lebensmittelverpackungen für Käse, Wurst, Fleisch, Joghurt
- Folien für Gemüse, Obst, Gebäck, Chips
- Leere Spraydosen wie Deo, Haarspray, Raumduft
- Behälter für Shampoo, Zahnpasta, Reinigungs- und Waschmittel
- Plastiktüten und Kunststoffnetze, Folien
- Folienverstärkte Pappe wie Milch- und Saftbehälter
- Kronkorken, Schraubdeckel und Aluminiumschalen



PAPIER / PAPPE / KARTONAGEN (BLAUE TONNE)

- Verpackungen wie Eierkartons, Tiefkühlpizza
- Papierverpackungen für Obst und Gemüse
- Bücher, Zeitungen, Prospekte, Kataloge, Briefumschläge
- Versandkartons und sämtliche Kartonagen
- Papierschnipsel, unbeschichtetes Geschenkpapier



ALTGLAS (GLASCONTAINER)

- Flaschen und Schraubgläser
- Achtung: keine Keramik, kein Porzellan und Fensterglas



SPERRMÜLL

- große Kunststoff- und Haushaltsgegenstände
- Möbel



! Aus aktuellen Anlass !

VERTRÄGE AN DER TÜR?



Nicht unterschreiben!

Viele Anbieter versuchen, teure Verträge für Internet, Fernsehen, Strom usw. außerhalb von Geschäften zu verkaufen. Dafür schicken sie oft Vertreter direkt an die Haustür. Fallen Sie nicht auf diese Drückerkolonnen herein, sondern **beachten Sie folgende Tipps:**

- **Lassen Sie niemanden in Ihre Wohnung!**
- **Geben Sie keine persönlichen Daten heraus.**
- **Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen** – auch nicht, wenn das Angebot „nur heute gilt“.
- **Prüfen Sie Unternehmen und Vertrag im Geschäft oder Internet.** Gibt es auf der Website kein Impressum, sollten Sie den Vertrag nicht unterschreiben.
- **Prüfen Sie ausgehändigte Unterlagen** gewissenhaft, z. B. auf **Laufzeit, Preiserhöhungen, Kündigungsfrist** usw.
- **Vergleichen Sie das Angebot** mit anderen Anbietern.
- Haben Sie einen Vertrag an der Tür unterschrieben, können Sie diesen **innerhalb von 14 Tagen widerrufen.**
- Bei unerwünschten Werbeanrufen **nicht „Ja“ sagen** und **notfalls einfach auflegen.**

Winter - Haben wir alle vergessen, wie es früher war?

Der Winter 2025/2026 hat uns eindrücklich gezeigt, wie es sich anfühlt, wenn klirrende Kälte, Eisregen und dauerhafter Schneefall zusammenkommen. Auf Bürgersteigen und Vorplätzen bildete sich eine hartnäckige Eisschicht – und trotz intensiven Streuens mit Split und Sand ließ sie sich oft kaum noch aufbrechen.

Natürlich möchten wir alle möglichst sparsam mit Salz umgehen, um Umwelt und Boden zu schonen. Das ist wichtig und richtig. Doch in Ausnahmewintern wie diesem stößt ein streusalzfreier Winterdienst schnell an seine Grenzen. Deutschlandweit wurde darüber diskutiert – in manchen Städten sogar so hitzig, dass es wie in Berlin beinahe zu einem regelrechten Streit zwischen Behörde und Naturschutzverband kam.

Ein Meteorologe der Tagesschau formulierte es am 27. Januar 2026 treffend:

„Es ist ein normaler Winter – das typische Gebaren eines Winters: Frost, Schnee, kalter Wind und Glatteis. Jetzt erleben wir wieder Wetterlagen wie vor zehn oder fünfzehn Jahren. Die vielen milden Winter haben uns entwöhnt, es war auch selten glatt.“

Und genauso fühlte es sich an: Ein Winter, wie wir ihn aus früheren Zeiten kennen – nur dass wir ihn längst nicht mehr gewohnt sind.

Großer Einsatz unserer Winterdienstfirmen

Unsere drei beauftragten Winterdienstfirmen standen in diesem Winter vor enormen Herausforderungen. Rundgänge mussten häufiger erfolgen, Flächen mehrfach am Tag nachbearbeitet werden, und durch die anhaltenden Frost- und Tauwechsel war kaum eine dauerhafte Wirkung erzielbar. Trotz dieser schwierigen Bedingungen waren die Firmen unermüdlich im Einsatz.

Eine wichtige Bitte für zukünftige Winter

👉 **Bitte lassen Sie den ausgebrachten Split während der Wintermonate liegen.**

Das vorzeitige Zusammenkehren oder Entfernen führt leider dazu, dass bei erneutem Eisregen keine ausreichende Haftung mehr vorhanden ist. Die Winterdienstfirmen müssen dann erneut große Mengen ausbringen – was zusätzlichen Aufwand und vermeidbare Kosten verursacht. Split ist dafür gedacht, **mehrfach** bei Glätte Wirkung zu zeigen. Durch Liegenlassen bleibt die Oberfläche griffig und sicher – besonders bei Dauerfrostlagen wie in diesem Winter.

Betriebskostenabrechnung

Für die Erstellung der Betriebskostenabrechnung hat der Vermieter gemäß Gesetz bis zum 31.12. des Folgejahres Zeit, d.h. die Betriebskosten für 2025 sind **bis spätestens zum 31.12.2026** abzurechnen. Selbstverständlich bemühen sich unsere Mitarbeitenden wie jedes Jahr die Abrechnungen bis spätestens Herbst 2026 fertigzustellen.

Sollten Sie die Kosten der haushaltsnahen Dienstleistungen für die Erstellung Ihrer Steuererklärung benötigen, verwenden Sie bitte die Angaben aus der Ihnen zuletzt vorliegenden Abrechnung. Bitte sehen Sie von Abfragen zum Fertigstellungstermin ab, diese verzögern nur unnötig die Abarbeitung. Vielen Dank.

Exkurs: Betriebskosten 2024 – Entwicklung und Einsparmöglichkeiten

Die Betriebskosten für das Jahr 2024 beliefen sich auf rund 1,5 Mio. €. Im Vorjahr lagen die Kosten bei 1,3 Mio. € - bereinigt um den staatlichen Wärmeentlastungsbetrag von 300 T€ (ursprüngliche Kosten 1,6 Mio. €).

Die nachfolgende Grafik zeigt, wie sich die einzelnen Betriebskostenarten im Jahr 2024 anteilig zusammensetzen. Besonders deutlich wird: **61 % der Gesamtkosten entfallen auf Heizung, Warmwasser und Wasser.**


Tatsächlich liegt dieser Anteil in unserem Gesamtbestand sogar noch höher. Rund **25 % unserer Wohnungen** verfügen über **eigene Gasetagenheizungen**. Die dort entstehenden Heizkosten werden direkt zwischen Mietern und Versorgungsunternehmen abgerechnet und erscheinen deshalb nicht in unserer Statistik – belasten aber die Haushalte dennoch.

Wie Sie selbst Kosten senken können

Der größte Kostenblock ist gleichzeitig derjenige, auf den jeder Haushalt am meisten Einfluss hat: **Energie- und Wasserverbrauch**. Schon kleine Veränderungen im Alltag wirken sich spürbar aus.

1 °C weniger Raumtemperatur spart Energie

Bereits **1 Grad weniger** im beheizten Raum bedeutet:

 rund 6 % weniger Heizenergie und damit eine entsprechende Kostenersparnis

Duschen statt Baden

Ein Vollbad verbraucht etwa **120–150 Liter warmes Wasser**, eine Dusche dagegen oft nur **40–60 Liter**.

 Das spart Wasser, Energie und bares Geld.

Wasser bewusst nutzen

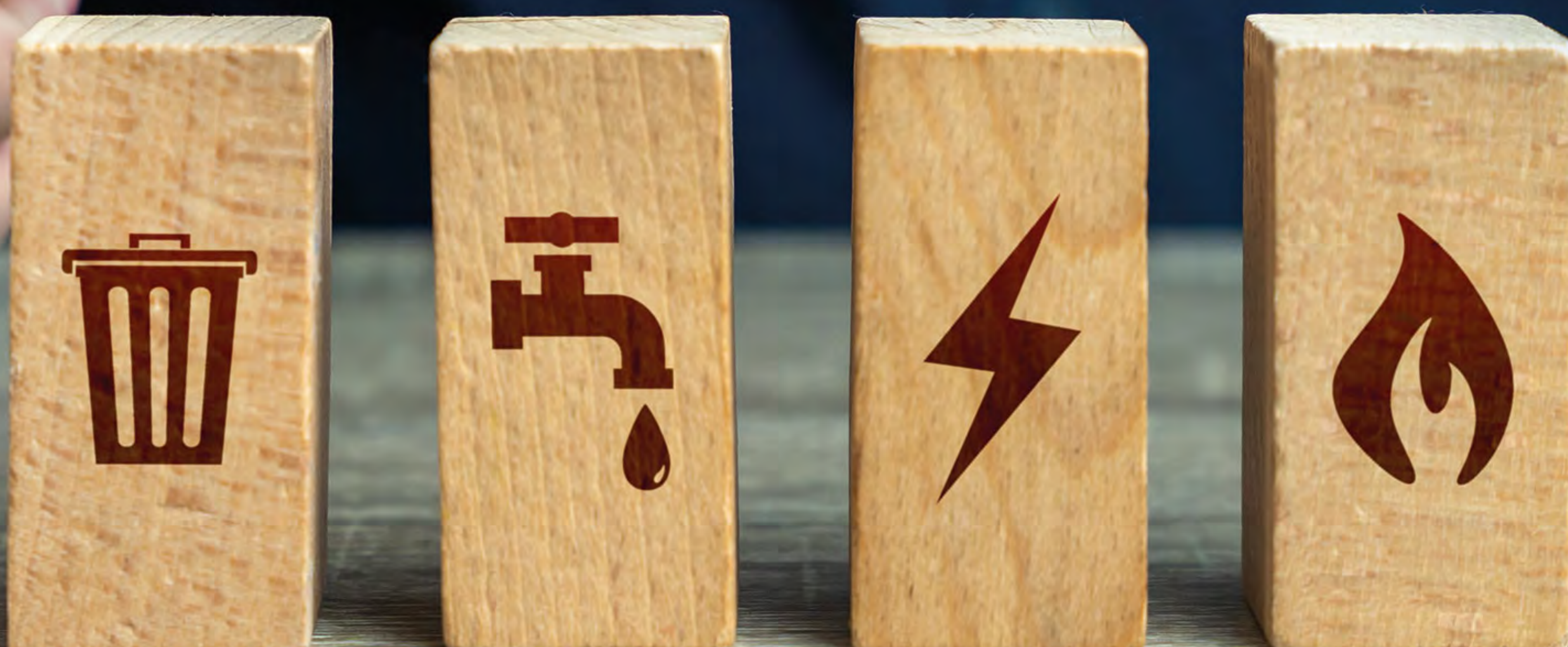
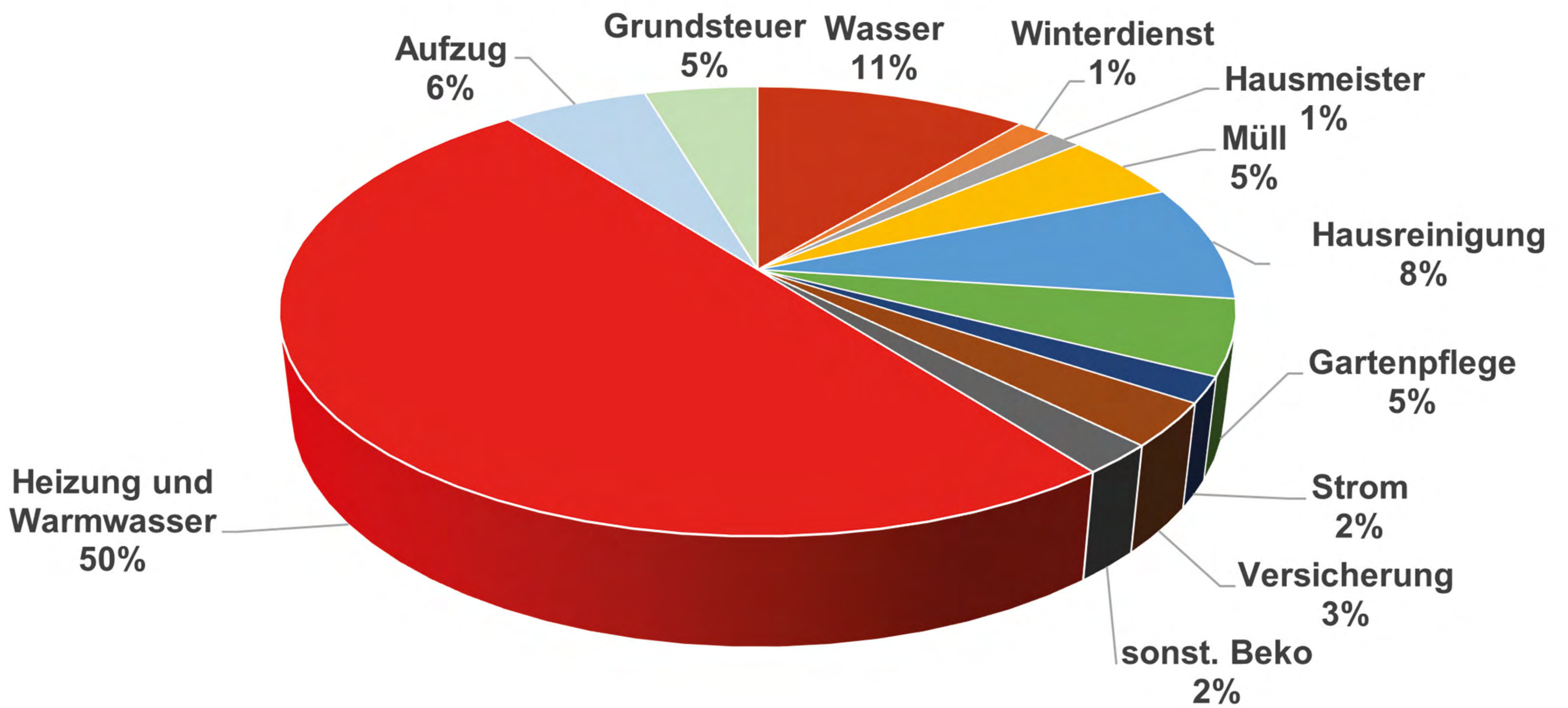
- Tropfende Wasserhähne oder Toilettenspülung an uns zwecks Reparatur melden
- Wasch- und Spülmaschinen möglichst voll beladen betreiben

Fazit

Die Betriebskosten sind insgesamt gestiegen – vor allem durch höhere Energiepreise. Mit einem bewussten Verbrauchsverhalten können Sie jedoch selbst aktiv zu einer Reduzierung beitragen. Jeder kleine Schritt hilft, Kosten zu sparen und schont gleichzeitig die Umwelt.

Für 2026 wird dies – insbesondere bei den Heizkosten – jedoch herausfordernder: Der Winter 2025/2026 war außergewöhnlich kalt. Lt. Wochenblatt heizten die Brandenburger allein im Januar 2026 29,2 % mehr als in den Vorjahren.

Betriebskosten 2024





+ Genossenschaftsleben

Aufsichtsratswahl

Gemäß § 24 Abs. 4 unserer Satzung werden die Mitglieder des Aufsichtsrats für eine Amtszeit von drei Jahren gewählt. In diesem Jahr endet die Amtszeit von zwei Mitgliedern des Gremiums, die sich erneut zur Wahl stellen.

Kerstin Fleischer

Frau Fleischer ist 62 Jahre alt, Angestellte und seit 2011 im Aufsichtsrat tätig.

Stefan Berndt

Herr Berndt ist 39 Jahre alt, kaufmännischer Angestellter und seit 2020 im Aufsichtsrat tätig.

Beide Kandidaten möchten ihre Erfahrung weiterhin in die Arbeit des Aufsichtsrats einbringen und die Entwicklung unserer Genossenschaft aktiv begleiten. Die Wahl findet im Rahmen der kommenden Mitgliederversammlung statt, dort stellen sich die Kandidaten persönlich vor.

Offenes Angebot im Gesellschaftsraum – Sie sind herzlich eingeladen!

Seit Dezember 2025 wird unser Gesellschaftsraum jeden Dienstag etwas lebendiger: Unsere beiden engagierten Mitglieder Frau Viktor und Herr Krenzke öffnen dort ehrenamtlich die Türen – und schaffen damit einen offenen Treffpunkt für all unsere Mieter.

Jeden Dienstag von 15:00 bis 18:00 Uhr besteht die Möglichkeit,

- gemeinsam zu spielen (Skat u.a.)
- kreativ zu basteln
- neue Kontakte zu knüpfen
- oder einfach bei einer Tasse Kaffee in netter Runde zu plaudern.

Das Angebot wird aktuell von ein bis zwei „handvoll“ Mietern regelmäßig genutzt – und wir freuen uns sehr über diese wachsende kleine Gemeinschaft.

Und vielleicht ja bald auch über Sie?

Schauen Sie einfach einmal vorbei! Jeder ist herzlich willkommen – egal ob jung, älter, allein, mit Familie oder mit Freunden. Gemeinsam macht vieles mehr Freude.

Wir bedanken uns ganz besonders bei Frau Viktor und Herrn Krenzke für ihr großartiges ehrenamtliches Engagement!

„Der Ton macht die Musik“ – Für ein respektvolles Miteinander

Auch wenn wir dieses Thema bereits in den vergangenen Jahren aufgegriffen haben, zeigt der Alltag doch sehr deutlich: Der Umgangston in unserer Gemeinschaft wird zunehmend rauer. Sowohl zwischen Nachbarn als auch im Kontakt mit unseren Mitarbeitern erleben wir immer häufiger Situationen, die von Unfreundlichkeit oder sogar aggressivem Verhalten geprägt sind.

Ob in der Sprechstunde, am Telefon oder im Schriftverkehr – oft fehlen grundlegende Höflichkeitsformen wie ein einfaches Bitte oder Danke. In einigen Fällen wird der Ton sogar respektlos und verletzend. Das belastet nicht nur unser Team, sondern auch das Zusammenleben in der Nachbarschaft.






Wir möchten deshalb erneut an etwas erinnern, das eigentlich selbstverständlich sein sollte:
Ein respektvoller Umgang miteinander ist die Grundlage jeder funktionierenden Gemeinschaft.

Als Genossenschaft leben wir vom Miteinander – von gegenseitiger Rücksichtnahme, Verständnis und der Bereitschaft, gemeinsam Lösungen zu finden. Genau das macht genossenschaftliches Wohnen aus. Wir alle profitieren davon, wenn wir freundlich und sachlich miteinander umgehen, auch dann, wenn es einmal Anlass zur Kritik gibt.

Wir bitten deshalb alle Mitglieder und Mieter herzlich: **Lassen Sie uns respektvoll miteinander sprechen!**

So schaffen wir ein Umfeld, in dem sich jeder wohlfühlen kann – in der Nachbarschaft ebenso wie im Kontakt mit unserer Geschäftsstelle.

Infobox: So gelingt ein gutes Miteinander

-  **1. Freundlichkeit kostet nichts – wirkt aber viel.**
Ein Lächeln, ein höflicher Gruß oder ein freundlicher Ton machen das Zusammenleben für alle angenehmer.
-  **2. Kritik ist erlaubt – der Ton entscheidet**
Probleme dürfen und sollen angesprochen werden. Bitte tun Sie das sachlich, ruhig und mit Blick auf eine Lösung.
-  **3. Zuhören schafft Verständnis**
Oft hilft es, die Perspektive des Gegenübers kurz mitzudenken. So entstehen weniger Missverständnisse – und schneller gemeinsame Lösungen.
-  **4. Wir sitzen alle im selben Boot**
Ob Nachbarn, Hausmeister, Handwerker oder Mitarbeiter der Geschäftsstelle: Alle geben ihr Bestes. Ein respektvoller Umgang erleichtert jedem den Alltag.
-  **5. Geduld zeigt Größe**
Nicht jedes Problem kann sofort gelöst werden. Verständnis füreinander schafft Vertrauen und ein entspanntes Wohnklima.





Doppelt hält besser - Die Waldstraße feiert ihre Gemeinschaft

In der Waldstraße wurde im vergangenen Jahr eindrucksvoll bewiesen, dass Nachbarschaft mehr ist als nur Tür an Tür zu wohnen. Gleich zweimal kamen die Bewohner zusammen – und beide Feste waren ein voller Erfolg.

Den Auftakt machte im September 2025 ein fröhliches Sommernachbarschaftsfest. Bei toller Stimmung – und passend spätsommerlichem Wetter – trafen sich Jung und Alt zu einem geselligen Beisammensein. An liebevoll gedeckten Tischen wurde bei Kaffee und Kuchen angeregt geplaudert, während am Feuer Stockbrot gebacken wurde. Der Duft von Rindergulasch aus dem Kessel und frisch gegrillter Bratwurst zog durch die Straße und sorgte für beste Laune. Überall wurde erzählt, gelacht und neue Kontakte geknüpft. Es war ein Fest, das einmal mehr zeigte, wie lebendig und herzlich Gemeinschaft sein kann.

Doch damit nicht genug: „Doppelt hält besser“ lautete unser inoffizielles Motto. Im Dezember 2025 folgte das zweite Highlight – ein stimmungsvolles Adventsfeuer. Fast 60 Nachbarn fanden sich zusammen, um bei Glühwein, Kinderpunsch, Bratwurst und allerlei weiteren Leckereien gemeinsam die Weihnachtszeit einzuläuten. Das knisternde Feuer, warme Getränke in den Händen und viele gute Gespräche sorgten für eine rundum festliche Atmosphäre. Die fröhlichen Gesichter und das herzliche Miteinander machten deutlich, wie gut das Beisammensein allen tat.

Besonders bemerkenswert: Beide Feste wurden von den Mietern selbst organisiert und finanziert. Mit viel Engagement, Eigeninitiative und Gemeinschaftssinn entstand so ein starkes Zeichen für Zusammenhalt und Nachbarschaft.

Familien Jordan, Steffen, Gesche und Bombach



Nachbarschaftstreffen Puschkin-/Neue Straße

Am 21.06.2025 organisierte Frau Laube mit Unterstützung von Herrn Berndt erneut das Nachbarschaftstreffen in der Puschkinstraße/Neuen Straße. Dankenswerterweise konnten wir auch in diesem Jahr wieder Tische und Bänke von der Feuerwehr ausleihen.

Das Wetter meinte es gut mit uns, sodass wir auf Regenschutz verzichten konnten. Nach Kaffee und Kuchen verging der Nachmittag wie im Flug. Zwei engagierte Grillmeister sowie zahlreiche selbstgemachte Köstlichkeiten sorgten dafür, dass auch am Abend niemand hungrig blieb.

Obwohl Sommersonnenwende war, hätten wir nicht gedacht, dass wir am Ende noch Tischbeleuchtung benötigen würden. Nach einer kleinen Likörverkostung und vielen anregenden Gesprächen wurde es schließlich überraschend schnell 23:30 Uhr.

Gerade für die neuen Nachbarn bot das Treffen eine schöne Gelegenheit, viele Menschen aus dem Umfeld kennenzulernen – und wir „alten Bewohner“ konnten die Neuen herzlich willkommen heißen.

Der Termin für das diesjährige Treffen steht bereits fest: 30.05.2026 – wir freuen uns schon jetzt darauf!

P.S.: Insgesamt waren wir deutlich mehr Personen, als das Foto vermuten lässt. Einige kamen später dazu, manche waren aufgrund von Schichtarbeit nur kurz da – und nicht jeder möchte gern fotografiert werden.

Stefan Berndt

Was steht an in Rüdersdorf?

Wichtige Termine im Frühjahr

In den kommenden Wochen ist in Rüdersdorf einiges los! Hier ein kleiner Überblick über die nächsten Veranstaltungen:

**9.
MAI**

Tag der Städtebauförderung
mit Frühlingsmarkt



Marktplatz Rüdersdorf
ab 10:00 Uhr

Freuen Sie sich auf einen bunten Frühlingsmarkt, Aktionen und Informationen rund um die Stadtentwicklung.

**21.
MAI**

Vortrag der Pflegebrücke:
**„Fahrtauglichkeit
im Alter“**



Gesellschaftsraum, Friedrich-Engels-Ring 45
17:00 Uhr

Ein informativer Vortrag rund um Sicherheit, Gesundheit und Mobilität im Alter.

**29.
MAI**

Tag der Nachbarn



Wohngebiet Brückenstraße / Friedrich-Engels-Ring
14:00 - 17:00 Uhr

Der bundesweite Tag der Nachbarn (offiziell: Tag der Nachbarschaft), initiiert von der nebenan.de Stiftung, hat in Rüdersdorf längst Tradition. Der Tag ist von Nachbarn für Nachbarn gedacht und soll das Miteinander stärken sowie Begegnungen im Quartier fördern.

An über 16 Standorten gestalten Nachbarn, soziale Einrichtungen, Vereine und ortsansässige Unternehmen ein buntes Programm für Jung und Alt.

In diesem Jahr erwartet die Besucher ein individuelles Angebot für Jung und Alt, von Bratwurst, Kaffee und Kuchen über kreative Mitmachangebote bis hin zu musikalischen Auftritten und einem Vortrag ist für alle etwas dabei.

**Das ausführliche
Programm mit allen
Standorten finden Sie hier:**



5.
SEPTEMBER

Jugendfestival 2026: Von Jugendlichen für Jugendliche



im Wohngebiet Brückenstraße/Friedrich-Engels-Ring auf dem Schulhof der Grund- und Oberschule

Ein neues Festival voller **Musik, Kunst und Sport**, organisiert von jungen Rüdersdorfern.

Begleitet vom Jugendkoordinator der Gemeinde, dem Jugendzentrum Notausgang, dem Gemeindejugendring e.V., sowie dem Quartiersmanagement Brücke.

Ziel ist es, jungen Menschen in der Region eine Stimme zu geben, demokratische Aushandlungsprozesse zu erlernen und Selbstwirksamkeit zu erfahren.

Drei Planungstreffen haben bereits stattgefunden. Wer noch mitgestalten möchte, kann sich an **Stefanie Bombach** oder **Leonie Elshof** vom Bürgerzentrum Brücke wenden.

Eine detaillierte Übersicht zur Entstehung und zum aktuellen Stand des Jugendfestivals 2026 gibt es hier:



+ Jahresabschluss 2025

Aus Gründen der Nachhaltigkeit haben wir uns bereits in 2025 dafür entschieden, den ausführlichen Geschäftsbericht nicht vollumfänglich in dieser Broschüre zu drucken.

Bei Interesse finden Sie diesen auf www.wbg-ruedersdorf-eg.de unter der Rubrik Über uns/Information/Geschäftsbericht oder Sie scannen einfach den QR-Code.

Bei Bedarf kann der Bericht auch in der Geschäftsstelle zu den bekannten Sprechzeiten eingesehen werden.



Kurz und knapp - Geschäftsjahr 2025 per 31.12.2025

Bilanzsumme 22.503,9 T€ 	Jahresüberschuss 482,6 T€ 	Bilanzgewinn 241,3 T€ 	Wohnungen 640
Anlagevermögen 18.208,9 T€ 	Geschäftsguthaben verbleibender Mitglieder 1.000,2 T€ 	Umsatzerlöse aus der Bewirtschaftungstätigkeit 4.445,3 T€ 	Leerstand 3
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten 9.155,0 T€ 	abgerechnete Betriebs- und Heizkosten 1.365,0 T€ 	Instandhaltungskosten 1.250,0 T€ 	Stellplätze/Garagen 351
			Leerstand 10
			Mitglieder 677
			Mitarbeiter 3
			Aufsichtsratsmitglieder 4

18. Juni – Mitgliederversammlung der WBG Rüdersdorf eG

Aula der Grund- und Oberschule Rüdersdorf in der Brückenstr. 79A
Einlass ab 17:00 Uhr; Beginn 18:00 Uhr

Der wichtigste Termin des Jahres für alle Mitglieder – wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

+ Kinderseite

Mach mit bei unserer großen Kinder-Aktion!

Letztes Jahr hatten wir euch gebeten, uns ein Bild oder eine tolle Bastelarbeit von eurem Zuhause zu schicken. Leider kam kein einziger Beitrag bei uns an – und das war wirklich schade!

Aber: **Wir geben nicht auf – und ihr hoffentlich auch nicht!**
Deswegen starten wir in diesem Jahr einen neuen Aufruf:

Zeigt uns, was ihr toll findet!

Schickt uns bis 31. August 2026 ein:

- **cooles Foto,**
- **buntes Bild,**
- **oder eine kreative Bastelarbeit**

von eurem Zuhause, eurem Lieblingsplatz, dem Spielplatz oder einfach etwas, das ihr in eurem Quartier richtig schön findet.

Aus allen Einsendungen wählen wir **3 Sieger aus** – und natürlich gibt es **tolle Preise zu gewinnen!**

Mit dem Einverständnis eurer Eltern dürfen wir eure Kunstwerke sogar:

- ✦ **auf der Internetseite zeigen,**
- ✦ **ausstellen oder aushängen,**
- ✦ **und in der Zeitung veröffentlichen.**

Eure Ideen für die Kinderseite

Wir möchten die Kinderseite für euch machen – und mit euch!

Was wünscht ihr euch hier?

- Ein selbst erfundenes **Rätsel?**
- Einen richtig guten **Witz?**
- Ein Thema, das wir mal erklären sollen?
- Oder habt ihr eine tolle Idee, die noch niemand hatte?

Ihr bestimmt mit! Schickt uns eure Vorschläge – wir freuen uns riesig auf eure Kreativität!

Bild: KI-generiert



Danke schön an die Spender

Für unser Jubiläumsfest im Juni 2025 haben einige unserer Vertrags-/Geschäftspartner fleißig gespendet (Gutscheine, Sachspenden und Geldspenden zum Kauf von Präsenten).

Das Fest und die Preise waren ein Erfolg. Die Sponsoren/Spender erhalten an dieser Stelle als kleines Danke schön einen Werbeplatz.



Unser Serviceangebot für Sie



Individuelle Pflegeberatung und Pflegeschulung

kostenfrei und unverbindlich
bei Ihnen zu Hause oder in unseren
Beratungsräumen

www.pflege-bruecke.de



WER KANN ZUR BERATUNG KOMMEN?

Jeder Betroffene, Angehörige, Bekannte, Gesunde und Erkrankte, ob bereits durch uns betreut oder auch nicht, jeder, der Fragen hat, oder Hilfe bei Anträgen oder Formularen braucht.

ZUM BEISPIEL ZU FOLGENDEN THEMEN:

- Unter welchen Voraussetzungen bekommt man welchen Pflegegrad?
- Was sollte eine Patientenverfügung beinhalten?
- Welche Vollmacht braucht ein Betreuer?
- Wie werde ich Betreuer eines Angehörigen?
- Was ist Betreutes Wohnen?
- Wie erreiche ich eine Zuzahlungsbefreiung?

Vereinbaren Sie gern einen Termin & wir klären all Ihre Fragen rund um die Pflege

Steffi Strohfahrt
Tel.: 0178 480 6502
zentrale Tel.-Nr.:
033 638-480 993



Ihre Steffi Strohfahrt

www.pflege-bruecke.de



Friseur Team
TREND.

Straße der Jugend 29

15562 Rüdersdorf

☎ 033638 / 2698

www.friseur-team-trend.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Schlüsseldienst
Schließanlagen mit Montage
Schlüsselnotdienst Tag & Nacht
Hausmeisterservice

Karl-Marx-Straße 30
15378 Herzfelde

Telefon: 033434 / 7 06 29
Funk: 0170 / 932 04 93
Telefax: 033434 / 7 16 30
Mail: norman2003@hotmail.de

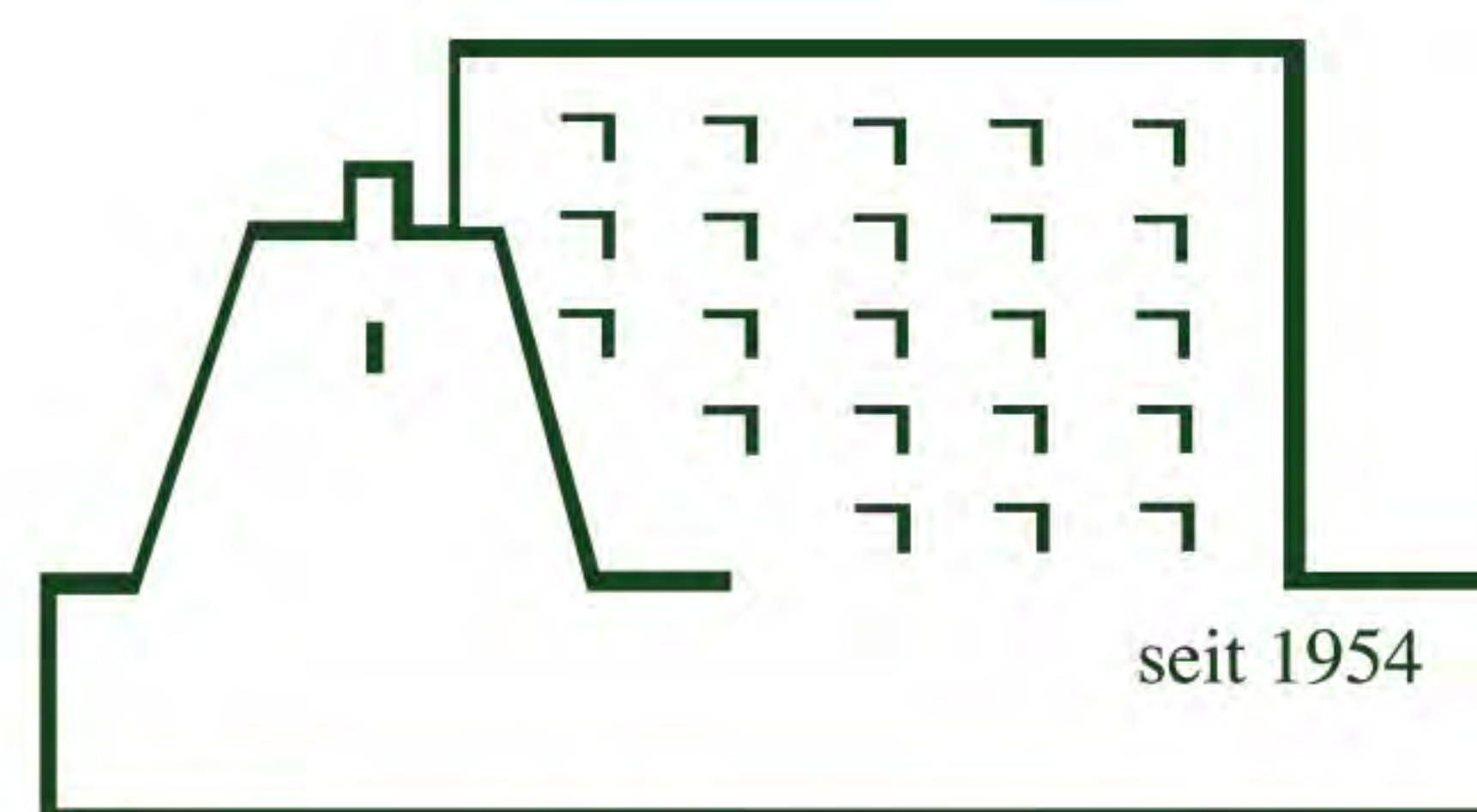
Norman Brandt



Öffnungszeiten:

— Mo - Do 16.00 - 17.30 Uhr

Kontakt



Wohnungsbaugenossenschaft
Rüdersdorf eG

Geschäftsstelle

Rudolf-Breitscheid-Str. 59, 15562 Rüdersdorf

Tel.: 033638 12 88 10

E-Mail: info@wbg-ruedersdorf-eg.de

Sprechzeiten: Di 08-12 Uhr + 13 – 18 Uhr sowie Do 8 – 12 Uhr



Firma „Arbeiten rund ums Haus“ Frank Marufke

Handy: 0172/3823482 - auch WhatsApp

Büro-Tel.: 0155/61595421 (Bürozeiten: Mo - Do 08.00 - 15.00 Uhr, Fr 08.00 - 11.30 Uhr)

Hauswart Notrufnummer ab 18:00 Uhr: 0152/06164516

(Bitte beachten Sie weiterhin die Ihnen bekannten Notrufnummern unserer Fachfirmen!)

E-Mail: f.marufke@gmx.de

Sämtliche Reparaturen sind in der Geschäftsstelle zu melden und werden durch uns an die jeweilige Firma weitergeleitet. Sollte es außerhalb unserer Geschäftszeiten zu Havarien oder Störungen kommen, bitten wir Sie die u.a. Notrufnummer zu kontaktieren. Grundsätzlich gilt, wer den Auftrag erteilt, zahlt auch die Rechnung (Ausnahme: Havarien). Bitte beauftragen Sie keinesfalls Fremdfirmen.

Störung	Firma	Telefon
Kabelproblem	Vodafone, techn. Probleme	0800/5266625
Sanitär und Heizung (Brückenstr., FER,)	Fa. Fechner, Herzfelde 033434/8815	0172/3973072
Sanitär und Heizung (Waldstr., Neue Str., Puschkinstr., Str. d. J. Schöne Ecke (nur Sanitär))	Fa. Horn, Woltersdorf	03362/5207
Heizung (Schöne Ecke)	TGA Heinemann GmbH	03341/36100 oder 361036
Fernwärme (Brückenstr. und FER)	Wärmeversorgung Rüdersdorf GmbH	033638/73590 0171/6730169
Elektriker	Fa. Klaus Schuster Elektro	0171/2721946
Schlüsseldienst	Fa. Brandt, Herzfelde	033434/70629 0170/9320493
Tischler/Türen	Fa. Hochschild	0176/70436730
Fenster und Türen	Fa. Cityfenster	0170/2479079
Fenster und Türen (Schöne Ecke)	Kochs Fensterbau	033476/5880
Dächer	Fa Dachbau Mario Till	0173/4147069
Dächer (Schöne Ecke)	Fa. Dachdeckermeister Marco Lehmann	0160/95541336
Aufzüge (FER 33-57 und Brückenstr. 65)	Fa. Alko, Eberswalde	03334/2798949
Aufzüge (Schöne Ecke, Brückenstr. 62-64 und 72-75)	TK Elevator	0800/3657240
Gasgeruch	EWE Strausberg	0800/0500505
Wasser	Wasserverband Strausberg/Erkner	03341/343111